

# Datenschutzhinweise für Bewerber der Steuerkanzlei Richard Kania

1. Mit der nachfolgenden Darstellung möchten wir Sie umfassend über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten im Rahmen des Bewerbungsverfahrens informieren.

**Verantwortlicher** im Sinne des Datenschutzrechts ist:

Steuerkanzlei Richard Kania  
Dipl.- Betriebswirt (FH) Richard Kania  
Dresdner Straße 36  
92318 Neumarkt  
Telefon: +49 9181 48680  
E-Mail: kania@steuerkanzlei-kania.de

**Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:**

Steuerkanzlei Richard Kania  
DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER  
Dresdner Straße 36  
92318 Neumarkt

Der Datenschutzbeauftragte der Kanzlei ist unter der vorstehenden Anschrift und unter [dsb@steuerkanzlei-kania.de](mailto:dsb@steuerkanzlei-kania.de) erreichbar.

2. Wir verarbeiten die folgenden **personenbezogenen Daten**:

Wir verarbeiten Daten, die mit Ihrer Bewerbung in Zusammenhang stehen. Dies können sowohl angeforderte, allgemeine Daten zu Ihrer Person (Namen, Anschrift und Kontaktdaten), Angaben zu Ihrer beruflichen Qualifikation, Schulausbildung, zur beruflichen Weiterbildung und zum beruflichen Werdegang, Zeugnisse, als auch weitere Angaben sein, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung übermitteln.

3. Wir verarbeiten personenbezogene Daten zu folgenden **Zwecken**:

Wir verarbeiten die Daten, die Sie uns im Zusammenhang mit Ihrer Bewerbung zugesendet haben, um Ihre Eignung für die Stelle (oder ggf. andere offene Positionen in unserer Kanzlei) zu prüfen und das Bewerbungsverfahren durchzuführen. Ohne diese Daten können wir Ihre Bewerbung im Bewerbungsverfahren nicht berücksichtigen.

4. **Rechtsgrundlagen** für die Datenverarbeitung in unserer Kanzlei:

Rechtsgrundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten in diesem Bewerbungsverfahren ist primär § 26 BDSG in der ab dem 25.05.2018 geltenden Fassung. Danach ist die Verarbeitung der Daten zulässig, die im Zusammenhang mit der Entscheidung über die Begründung eines Beschäftigungsverhältnisses erforderlich sind. Die Rechtsgrundlage für die Datenverarbeitung zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen beruht ferner auf Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO.

Weiterhin können wir personenbezogene Daten über Sie verarbeiten, soweit dies zur Abwehr von geltend gemachten Rechtsansprüchen aus dem Bewerbungsverfahren gegen uns erforderlich ist. Rechtsgrundlage ist dabei Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO, das berechtigte Interesse. Beispielsweise kann das eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) sein. Unser berechtigtes Interesse besteht dann in der Geltendmachung oder Abwehr von Ansprüchen.

Gegebenenfalls bewahren wir Ihre Bewerbung und speichern wir Ihre übermittelten personenbezogenen Daten bis zu 36 Monate, falls wir Sie aktuell bei der Besetzung offener Stellen nicht berücksichtigen können. Dies erfolgt nur, wenn Sie hierfür eingewilligt haben. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 Buchstabe a DSGVO, Ihre Einwilligung, welche Sie jederzeit bei uns widerrufen können.

## 5. **Übermittlung** von personenbezogenen Daten an Dritte und **Empfänger**:

Wir führen den Bewerbungsprozess hausintern mit eigenem Personal durch. In der Kanzlei erhalten grundsätzlich nur die Personen Zugriff auf Ihre Daten, die diese für den ordnungsgemäßen Ablauf des Bewerbungsverfahrens benötigen. Sämtliche beteiligte Personen sind zur Vertraulichkeit verpflichtet und zum Thema Datenschutz geschult. Eine Weitergabe Ihrer Daten an Dritte außerhalb der Kanzlei erfolgt nur in Ihrem Auftrag und mit Ihrem Einverständnis.

Ihre Bewerberdaten werden in unserem IT-Systemen verarbeitet. Geeignete technische und organisatorische Maßnahmen schützen die Daten gegen unberechtigten Zugriff oder Datenverlust. Ferner kann eine technische Übermittlung von Daten im Einzelfall auf Grundlage gesetzlicher Bestimmungen bzw. vertraglicher Vereinbarung an Auftragsverarbeiter möglich sein, so zum Beispiel bei der Kommunikation per E-Mail.

6. Eine Datenübermittlung in **Drittstaaten** (Staaten außerhalb des Europäischen Wirtschaftsraums – EWR) findet nicht statt. Soweit dies zur Ausführung des Bewerbungsprozesses erforderlich wäre, informieren wir Sie. In diesem Fall ergreifen wir Maßnahmen, um den Schutz Ihrer Daten sicherzustellen, beispielsweise durch vertragliche Regelungen. Wir übermitteln ausschließlich an Empfänger, die den Schutz Ihrer Daten nach den Vorschriften der DSGVO für die Übermittlung an Drittländer (Art. 44 bis 49 DSGVO) sicherstellen.

## 7. **Speicherdauer** und **Löschfrist**:

Wir speichern Ihre personenbezogenen Daten solange dies für die Entscheidung über Ihre Einstellung erforderlich ist. Im Falle einer Absage senden wir Ihre Bewerbungsunterlagen nach Abschluss des Auswahlverfahrens zurück. Ihre Bewerbungsunterlagen bewahren wir in diesem Fall für sechs Monate auf. Sofern Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen elektronisch zugesandt haben, löschen wir die Daten im Falle einer Absage nach sechs Monaten. Darüber hinaus speichern wir Ihre Daten nur, soweit dies zur Verteidigung gegen mögliche Rechtsansprüche erforderlich ist.

Für den Fall, dass Sie einer weiteren Nutzung und Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten ausdrücklich eingewilligt haben, werden wir Ihre Daten in unseren Bewerber-Pool übernehmen. Dort werden die Daten spätestens zum vereinbarten Zeitpunkt gelöscht.

Sollten Sie im Rahmen des Bewerbungsverfahrens den Zuschlag für eine Stelle erhalten, werden die Daten aus dem Bewerberdatensystem in unser Personalinformationssystem überführt.

8. Sie haben folgende **Rechte als „betroffene Person“**, deren Daten wir verarbeiten:

- Recht auf **Auskunft** nach Art. 15 DSGVO
- Recht auf **Berichtigung** nach Art. 16 DSGVO
- Recht auf **Löschung** („Vergessenwerden“) nach Art. 17 DSGVO
- Recht auf **Einschränkung** der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO
- Recht auf **Übertragung** Ihrer Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format nach Art. 20 DSGVO

Soweit wir die Verarbeitung für bestimmte Zwecke Ihrer personenbezogenen Daten auf Grundlage Ihrer Einwilligung durchführen, haben Sie nach Art. 7 Abs. 3 DSGVO das Recht, Ihre **Einwilligung** jederzeit zu **widerrufen**. Nach Erhalt Ihres Widerrufs werden wir die Datenverarbeitung für die Zwecke einstellen, für die Sie uns die Einwilligung erteilt haben. Die Rechtmäßigkeit der Verarbeitung vor Erhalt Ihres Widerrufs bleibt unberührt.

**Widerspruchsrecht:** *Wenn wir Ihre personenbezogenen Daten zur Wahrung von berechtigten Interessen im Sinne von Art. 6 Abs. 1 Unterabsatz 1 Buchstabe f DSGVO verarbeiten, haben Sie nach Art. 21 Abs. 1 DSGVO das Recht, dieser Verarbeitung aus Gründen zu widersprechen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben. Um Ihr Widerspruchsrecht auszuüben, genügt eine formlose Mitteilung an uns (z.B. per E-Mail an dsb@steuerkanzlei-kania.de mit der Angabe, welcher Datenverarbeitung Sie widersprechen.*

Wenn Sie der Meinung sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen die Datenschutz-Grundverordnung verstößt, haben Sie das Recht zur **Beschwerde** nach Art. 77 Abs. 1 DSGVO bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz (in der Regel Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit). Die Beschwerde kann insbesondere bei der Aufsichtsbehörde eingelegt werden, die am Ort Ihres gewöhnlichen Aufenthalts, Ihres Arbeitsplatzes oder des mutmaßlichen Verstoßes zuständig ist.

9. Diese Hinweise entsprechen dem Rechtsstand vom Mai 2020. Wir behalten uns vor, unsere Datenschutzhinweise an Änderungen in Vorschriften oder der Rechtsprechung anzupassen.